

Digitaler Sportcampus – Zukunftsorientiertes Lernen in der Praxis

Unsere Reise zur digitalen Schule: Best Practices und Erfolge seit 2016

1. Einstieg

An aerial photograph of the Sportcampus Klingenthal facility. The image shows several large, modern buildings with yellow and grey facades, surrounded by green lawns and trees. A red running track is visible in the lower right corner. A semi-transparent text box is overlaid on the center of the image.

"Wie kann an eurem Campus Digitalisierung
gelingen, wenn ich euch **alle** notwendigen
sachlichen und fachlichen Ressourcen zur
Verfügung stelle?"

(Feb. 2016; Rainer Glaß CEO GK Software SE)

Schüler und Personal

- 800 Schülerinnen und Schüler
- 80 Lehrerinnen und Lehrer
- 10 Trainer zur sportlichen Betreuung
- 4 Erzieher für die Internatsbetreuung

Schulstruktur und Profil

- Regel- und Sportschule
- Grundschule, Oberschule, Gymnasium und Internat auf einem Campus vereint
- Profile: Sport, Naturwissenschaften und Theater
- Anerkannte Eliteschule des Sports



2. Vision und Strategie

Zielsetzung:

- Digitalisierung als Kernkompetenz am Campus zu verankern.
- Zusammenstellung eines Teams aus Lehrkräften und IT-Experten, um einen Fahrplan zu entwerfen.

Leitidee:

„Unsere Vision war eine Schule, die nicht nur auf Technik setzt, sondern diese als Werkzeug nutzt, um innovatives Lernen zu fördern.“



3. Umsetzung

Digitale Infrastruktur des Sportcampus:

- **Netzwerk:** Glasfaser-Backbone für stabile Datenübertragung zwischen Gebäuden
- **Ausstattung:** Gigabit-Ethernet, PoE und flächendeckendes WLAN in allen Räumen
- **Digitale Geräte:** Digitale Whiteboards und Tablets für Schüler (ab Klasse 8) und Lehrkräfte
- **Internet:** Dedizierter und redundanter Glasfaseranschluss
- **Server und Datensicherung:** Redundante Server für Lernplattformen und Cloud mit regelmäßigen Backups
- **Sicherheit:** Netzwerkmanagement und Firewalls für sicheren Datenverkehr



3. Umsetzung

Einführung der Tabletclassen:

Umstieg von klassischen auf digitale Unterrichtsmaterialien und Einführung von Plattformen für kollaboratives Lernen.

Schulungen und Weiterbildung:

Lehrerfortbildungen, um die Technik nicht nur bedienen zu können, sondern auch kreativ im Unterricht einzusetzen.

Digitalisierte Verwaltung:

Einführung einer papierlosen Verwaltung zur Vereinfachung interner Abläufe.





4. Aktueller Stand – 8 Jahre digitale Transformation

Vollständig digitaler Unterricht

- Tablet-Klassen (ab KS 8), Unterrichtsmaterialien und Aufgaben werden digital bereitgestellt und bearbeitet.
- Digitale Whiteboards und interaktive Tools fördern die Zusammenarbeit und das interaktive Lernen.

Papierlose Verwaltung

- Verwaltungsprozesse sind digitalisiert, von der Schülerverwaltung bis zur Kommunikation mit Eltern.
- Einsparungen von Papier und Ressourcen, höhere Effizienz und Transparenz.

Individualisiertes Lernen

- Lernplattformen ermöglichen individuelles Lerntempo und adaptive Lerninhalte.
- Schüler können auf Materialien und Aufgaben auch vom Trainings- und Wettkampfort sowie von zuhause zugreifen.

Transparenz und Austausch

- Verbesserte Kommunikation und Kooperation zwischen Schülern, Lehrkräften und Eltern durch digitale Plattformen.
- Transparente Einblicke in Lernfortschritte und -ziele sowie einfacherer Austausch über digitale Kanäle.

Fortlaufende Weiterbildung der Lehrkräfte

- Regelmäßige Schulungen und Weiterbildungen im Umgang mit digitalen Tools und Methoden.
- Lehrkräfte setzen digitale Medien kreativ und zielführend im Unterricht ein.

5. Ausblick und zukünftige Herausforderungen

Tableteinsatz am Oberschulteil (aktuell in KS 8)

- Förderung der Medienkompetenz für einen verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien
- Erwerb notwendiger digitaler Fähigkeiten für eine zunehmend vernetzte Welt
- Praxisnahe und interaktive Unterstützung der Berufsvorbereitung in den Oberschulklassen
- Optimale Vorbereitung der Schüler auf den Übergang in die Arbeitswelt

Integration von KI

- Einsatz von KI zur individuellen Lernunterstützung und Analyse von Lernfortschritten
- Beachtung von Datenschutz und ethischen Standards



6. Digitalisierung an Schulen – Ein Glücksspiel?

Gelingsbedingungen für eine erfolgreiche Digitalisierung

- Klare Vision und Strategie
- Schülerorientierter Ansatz und Medienkompetenz
- Engagierte Schulleitung und Unterstützung
- Robuste Infrastruktur und kontinuierliche Weiterentwicklung
- Qualifizierung und Motivation der Lehrkräfte
- Transparenz und Kommunikation
- Sicherheit und Datenschutz



